

FC Hilzingen – FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell 3:1 (1:1)

Nach den Achtungserfolgen gegen Allensbach und Überlingen wollte man auch dem FC Hilzingen ein Bein stellen. Dazu wurde die Startelf nur minimal verändert. Daniel Matt nahm angeschlagen nur auf der Bank Platz, Biller war leider nicht verfügbar. Neu ins Team rückten die Routiniers Gamper und Marc Matt.

Schon nach zwei Minuten hätte die FSG für einen Paukenschlag sorgen können. Eckhardt schickte mit einem herrlichen Pass Schneble auf die Reise in Richtung Heimtor, doch der Torwart der Gastgeber machte sich groß und wurde von Schneble angeschossen. Dies wäre natürlich ein idealer Start in die Partie gewesen. Besser machte es hingegen der FCH nach 13 Minuten. Volk leistete sich einen Fehlpass im Spielaufbau, Wochners Flanke ins Zentrum wurde von der Defensive viel zu passiv verteidigt, sodass am Ende Holzreiter zum Führungstreffer erfolgreich war.

Der Schreck währte nicht sonderlich lang und die FSG kam schnell wieder zurück ins Spiel. Zunächst wurde ein Schuss des stets auffälligen Eckhardt zur Ecke geblockt, im Anschluss wurde der Eckball nicht optimal geklärt und Gohl nahm aus dem Rückraum Maß und traf sehenswert zum Ausgleich. Danach egalisierten sich beide Teams. Hilzingen hatte mehr Ballbesitz, kam aber nicht zu torgefährlichen Aktionen. Ein Kopfball von Hägele stellte unseren gut spielenden Ersatztorhüter Reinl nicht vor größere Probleme, kurz darauf blockte Akkol einen Torschuss der Heimelf. Kurz vor der Pause jubelte der FC H nur kurz, denn vor dem vermeintlichen Führungstreffer pfiff der gut leitende Schiedsrichter Jäger zu Recht ein Stürmerfoul ab und quasi mit dem Schlusspfiff war Reinl bei einem Schuss von Omeragic aufs kurze Eck zur Stelle. Somit ging es mit einem leistungsgerechten Remis in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel hatte erneut die FSG das erste Ausrufezeichen. Akkol setzte sich über außen sehr gut durch, entschied sich aber im falschen Moment, den Ball abzuspielen, statt den sich plötzlich bietenden Freiraum zu nutzen und den Weg zum Tor zu suchen. Hilzingen war vor allem immer dann gefährlich, wenn sich bei der FSG in der Vorwärtsbewegung leichte Fehler einschlichen, da dann die Gastgeber schnell nach vorne spielen konnten. So auch nach 64 Minuten: Hilzingen kam immer mehr an den Drücker und drückte die Gäste hinten rein. Drochula wurde über rechts schön freigespielt und flankte präzise ins Zentrum, wo Hägele wuchtig zur Führung einschädelte. Als nur wenige Minuten später erneut Drochula alle Freiheiten hatte und in der Mitte Wochner fand, der zum 3:1 nur noch einschieben musste, schien das Spiel entschieden.

Nachdem Stinziani für Akkol auf den Platz kam und somit offensive Veränderungen im System stattfanden, kam die FSG noch einmal zu gefährlichen Toraktionen. Lipiec spielte einen schönen Ball über die Abwehrreihe in den Lauf von Schneble, der fast alles richtig machte, indem er versuchte, den Ball über den Torhüter zu lupfen, jedoch fehlte hier die nötige Präzision, da der Ball knapp am Tor vorbei flog. Mit der Einwechslung von Daniel Matt für Volk warf die FSG noch einmal alles nach vorne und wurde beinahe zumindest mit dem Anschlusstreffer belohnt. Erneut war es Lipiec, der mit einem feinem Pass Schneble bediente. Dieser ließ mit einem Haken den Verteidiger aussteigen, der Ball landete aber am Ende leider nur an der Latte.

Am Ende musste man sich einem effektiven Gastgeber geschlagen geben, der sich aber gegen leidenschaftliche FSGler schwer tat, sich hochkarätige Chancen herauszuspielen. Die drei Chancen, die sie hatten, haben sie jedoch verwandelt, was an diesem Tag den Unterschied ausmachte. Für die

FSG bleibt die Erkenntnis, dass die Einstellung und die Leidenschaft nach wie vor stimmt, aber in den nächsten beiden Spielen muss dann auch wieder das Ergebnis stimmen.

Tore: 1:0 (13.) Holzreiter

1:1 (23.) Gohl

2:1 (64.) Hägele

3:1 (67.) Wochner

Schiedsrichter: Jäger (Orsingen-Nenzingen)

Zuschauer: 130

FSG: Reini – Gohl – Günzel – Gamper – Volk (84. D. Matt) – Akkol (75. Stinziani) – M. Matt – Laible – Schneble – Eckhardt – Lipiec